

Deulux-Lauf läuft seit 30 Jahren

Drei Läufer haben es geschafft, seit 1992 an allen 30 grenzüberschreitenden Zehn-Kilometer-Läufen teilzunehmen. Das Jubiläum gewannen unter 1391 Läufern im Ziel zwei luxemburgische Meister.

VON HOLGER TEUSCH

LANGSUR „Deulux-Lauf geht immer“, sagt Jürgen Grünewald. Als der Läufer vom SV Tawern am Samstagmittag zum 30. Mal die Zielinie des Deulux-Laufs in Langsur überquerte, konnte der 64-Jährige zurecht stolz auf sich sein. Eine Verletzung hatte ihn in der Vorbereitung ausgebremst. Aber auch wenn die Form nicht so ist wie gewünscht war: Auf den Deulux-Lauf zu verzichten, war keine Option. Zumal der von der LG Langsur (LGL) organisierte grenzüberschreitende Lauf beidseitig der Sauer nicht nur ein Rennen ist, sondern die große Zusammenkunft von diesmal 1391 im Ziel registrierten Läufer der Großregion – von Olympiateilnehmer bis zum Gelegenheitsläufer. Das Zeitlimit über zehn Kilometer ist mit 90 Minuten bewusst großzügig gewählt. Und auch mit wenig Vorbereitung hatte Jürgen Grünewald noch genügend Luft.

Im Ziel konnte er – anders als die schnellsten Läufer – jedenfalls direkt plaudern. Bob Bertemes feierte mit 20 Sekunden Vorsprung vor Deulux-Lauf-Rekordsieger Yonas Kinde (Gewinner 2013, 2015/16 und 2018/19) zwar einen nie gefährdeten Start-Ziel-Sieg, zog aber bis zum Zielband

durch. Mit 30:16 Minuten blieb der Hallen-EM-Teilnehmer und 18-malige luxemburgische Meister nur 14 Sekunden über seiner persönlichen Bestzeit. „Es ist toll, diesen Lauf gewinnen zu können. Ich freue mich riesig“, sagte der 28-Jährige von Celtic Diekirch. Wie groß die Freude war, zeigte Bertemes, als er das Zielbanner mit- und gleich zerriss. Gerade aus dem Höhentrainingslager in Kenia zurückgekehrt, war sich Bertemes vor dem Start nicht sicher gewesen, ob der Deulux-Lauf nicht vielleicht noch etwas zu früh kommt.

„Es ist toll, mit zwei Vereinskameraden auf dem Podium zu stehen“, sagte Bertemes' Trainingskollege Gil Weicherding. Der 21-Jährige machte mit einer Verbesserung um exakt eine Minute auf 30:58 Minuten als Drittplatzierter den Celtic-Diekirch-Triumph perfekt. Denn auch Olympiateilnehmer Yonas Kinde startet für den Club aus dem Norden des Großherzogtums. Bester Deutscher war als Sechstplatzierter Lucas Theis vom PST Trier in 32:04 Minuten. Kinde dankte den Organisatoren. Es sei für die Sportler unglaublich wichtig, dass es Veranstaltungen wie den Deulux-Lauf auch nach den zwei schweren Pandemie-Jahren weiterhin gebe, sagte der bereits 42-Jährige, der 2016 im IOC-Flüchtlingssteam beim Marathon in Rio de Janeiro den 89. Platz belegt hatte. Zumal der Deulux-Lauf seit 30 Jahren rein ehrenamtlich organisiert wird, wie auch die Präsidentin des Sportbunds Rheinland, Monika Sauer, als eine der Schirmherrinnen neben FLA-Präsidentin Stéphanie Empain betonte.

Ein Jahr nachdem die luxemburgischen Zehn-Kilometer-Meister im



Beim 30. Deulux-Lauf der LG Langsur lief erstmals auch der Nachwuchs grenzüberschreitend durch Deutschland und Luxemburg. FOTO: HOLGER TEUSCH

Rahmen des Deulux-Laufs ermittelt wurden, sah die oberste luxemburgische Leichtathletin einen Doppelsieg „ihrer“ Athleten. Aber quasi erst auf der Ziellinie setzte sich die frischgebackene luxemburgische Marathon-Meisterin Anny Wolter (C.A. Fola) in 36:35 Minuten gegen die Ungarin Móczó Zsanett (36:40 Minuten) durch. Wolters Vorsprung im Ziel betrug weniger als eine Sekunde. Den dritten Platz belegte die Polin Monika Halasa (36:45). Schnellste Deutsche war die nationale W-45-Halbmarathon-Meisterin Yvonne Engel (LT Schweich) in 37:35 Minuten als Fünftplatzierte. Zurück zu den Deulux-Lauf-Helden, die bei allen 30 Läufen dabei waren. Außer Jürgen Grünewald sind der Luxemburger Fernand Muller und Hermann Barten vom LT Büdlich-Breit-Naurath im Hunsrück weiterhin im Rennen.

Ergebnisse:

Bitburger-0,0%-Hauptlauf, 10 km:

Frauen: 1. Anny Wolter (LUX) 36:35 Minuten, 2. Móczó Zsanett (Ungarn/1. W35) 36:40, 3. Monika

Halasa (Polen/1. W30) 36:45, 4. Saskia Dagueneit (LUX/1. W 40) 36:50, 5. Yvonne Engel (LTS/1. W 45) 37:35, 6. Michelle Bauer (LTS) 38:07, 7. Tine Hausmann (LTS/Team getFit/2. W 40) 38:24, 8. Lena Kersch (LUX) 39:28, 9. Jenny Gloden (LUX) 39:33, 10. Emma Thein (PST/1. U20) 40:10, 14. Teresa Frank (LTS) 42:08, 15. Eva Adams (LTS/Team getFit) 42:39, 21. Simone Anell (LTS) 43:26, 22. Anne-Sophie Vandenbussche (TGK) 43:30, 24. Silke Recktenwald 44:06, 27. Bernadette Berens (LTS) 44:37, 28. Dominique Franke 44:53. U 16: Ella Repplinger (FC Könen) 49:01. U 18: Pauline Wollscheid 56:23. W 50: Anouk Krieps (LUX) 45:43. W 55: Monika Hübner (Parksauna Trier) 48:23. W 60: Irene Schikowski (TGK) 45:28. W 65: Danielle Wolff (LUX) 54:40. W 70: Irmgard Mann (PST) 55:36.

Männer: 1. Bob Bertemes (LUX) 30:16 Minuten, 2. Yonas Kinde (Äthiopien/1. M 40) 30:36, 3. Gil Weicherding (LUX) 30:58, 4. Christophe Kass (LUX) 31:46, 5. Jimmy Keiffer (LUX/1. M 35) 31:53, 6. Lucas Theis (PST) 32:04, 7. Yannik Erz (AusdauerTeam.de Morbach) 32:17, 8. Sammy Schu (Metzdorf/LTF Marpingen) 32:19, 9. Charrel Weicherding (LUX) 32:25, 10. Tom Reckinger (LUX/1. U 20) 32:26, 11. Anoiné Guyot (Frankreich) 32:27, 12. Jory Teixeira (LUX/1. U 18) 32:48, 13. Benoît Marcolini (Frankreich/1. M 45) 33:03,

14. Luc Scheller (LUX) 33:05, 14. Martin Müller (LG Meulenwald Föhren/1. M 30) 33:25, 17. Andreas Theobald (PST) 34:24, 19. Matthias Adams (LTS) 34:29, 20. Benedikt Althoff (TuS Bengel) 34:36, 26. Sascha Troes 34:48, 32. Philipp Hensel (LTS/LGL) 35:25, 31. Fabian Marondel (Athletic Maastricht) 35:05, 35. Stefan Zenzen (Kasel/2. M 45) 35:47, 36. Tom Heyart (LUX/1. U 16) 35:49, 38. Dominik von Wirth (TGK) 36:00, 41. Martin Kasel (Vermento Trier) 36:11, 46. Marius Kolz (Tri Post Trier) 36:31, 47. Mike Thull (LTS) 36:31, 50. Jerome Vandenbussche (TGK) 36:40, 51. Thomas Ernsdorf (LTS) 36:48, 54. Lars Olk (AusdauerTeam.de Morbach) 36:55. M 50: Dirk Engel (LTS) 38:22. M 55: Winfried Olk (LTS) 38:55. M 60: Walter Paulus (TV Hermeskeil) 39:57. M 65: Robert Gotto (HSC Gamlen) 41:37. M 70: Emile Reuter (LUX) 46:04. M 75: Reinhold Blum (SV Lûxem) 55:13. M 80: Gunter Berger (LGPronsfeld-Lünebach) 1:01:53.

Volksbank-Jugendläufe:

Mädchen U 12/10, 1 km: 1. Emily Redinger (PST/U 12) 3:51 Minuten, 2. Susie Vandenbussche (TGK/U 10) 3:53, 3. Nele Wühl (TPT) 3:53, 4. Maya Rockenbach (LLG Hunsrück) 3:54, 5. Lia Krahn (TPT) 3:55, 6. Lena Sala (Polen) 4:10, 7. Nora Simon (LUX) 4:10, 8. Paulina Peters (TPT) 4:16, 9. Emma Lutz 4:17, 10. Ida Gans (PST) 4:19. U 14/16, 2 km: 1. Johanna Radikopf (PST/U 16) 7:59 Minuten, 2. Lisa Wühl (TPT/U 14) 8:01, 3. Elisabeth Schwind (PST) 8:11, 4. Giovanna Engel (TGK) 8:18, 5. Anne Herrig (Silvesterlauf Trier) 8:39, 6. Jule Neises (LGL) 9:09, 7. Karla Cipric (LGL) 9:24, 8. Sofia Guthörl (PST) 9:42, 9. Aurelia Lehmertz 9:59, 10. Anastasia Bartlett (TGK) 10:15. Jungen U 12/10, 1 km: 1. Jonathan Leiss (LLG Hunsrück/U 12) 3:40 Minuten, 2. Pauls Niklas Bauer (SG ZIL) 3:47, 3. Maxime Link 3:48, 4. Lennart Koch (GS Trierweiler/U 10) 3:49, 5. Rivan Beyer (LUX) 3:50, 6. Levi da Costa (LUX) 3:51, 7. Simon Koch (PST) 3:52, 8. Hugo Pletschette (LUX) 3:54, 9. Constantin Peters (TPT) 3:58, 10. Ben Bosch (GS Trierweiler) 3:59.

U 14/16, 2 km: 1. Theo Knopp (PST/U 16) 6:53 Minuten, 2. Tobias Müller (LGL/U 14) 7:22, 3. Gabriel Rademacher (PST) 7:37, 4. Joris Gwör (LUX) 7:57, 5. Benedikt Metz 8:01, 6. Horia Maftel (Rumänien) 8:25, 7. Nick Stefanetti (LUX) 8:27,

8. Manuel Kaufmann (PST) 8:33, 9. Johan Knob (PST) 8:34, 10. Fynn Rosat (LGL) 8:41.

Abkürzungen: LGL = LG Langsur, LTS = Lauftreff Schweich, LUX = Luxemburg, PST = Post-Sportverein Trier, TGK = TG Konz, TPT = Tri Post Trier

INFO

Bitburger-0,0%-Läufercup

(teu) Der Deutsche 100-Kilometer-Meister, der ehemalige PST-Trier-Läufer Alexander Bock (jetzt LC Rehlingen), konnte das Finale des Bitburger-0,0%-Läufercups, das traditionell im Rahmen des Deulux-Laufs durchgeführt wird, entspannt vom Streckenrand aus verfolgen. Der 31-Jährige konnte verletzt nicht antreten, hatte aber bereits zuvor die Mindestanzahl von fünf Rennen zu je zehn Kilometer (von maximal neun) absolviert und fast vier Minuten Vorsprung auf Martin Müller. Der Rheinland-Halbmarathonmeister von der LG Meulenwald Föhren musste auch mehr darum zittern, seinen zweiten Platz zu behalten. Denn Yannik Erz (AusdauerTeam.de Morbach) kam als Deulux-Lauf-Sechster mit 32:17 Minuten noch einmal bis auf eine halbe Minute an Müller heran. Bei den Frauen verteidigte Michelle Bauer vom LT Schweich als Deulux-Lauf-Sechste in 38:07 Minuten ihren ersten Platz souverän vor ihrer in 38:24 Minuten persönliche Bestzeit laufenden Vereinskameradin Tine Hausmann.

Produktion dieser Seite:
Andreas Feichtner